

Die Segenshände breite.

(Johanna Mayer 1851-1921.)

Getragen. F

SOPRAN.
ALT.

TENOR.
BASS.

p

1. Die Se-gens-hän-de brei-ter
2. Herr, wenn zu-erst wir stre-ben
3. Im schweren Ar-beits-je-rit
4. Und kom-men Kum-mer-ten-tags-
5. O gib, daß eins dem-er-
eind mit hilf-lich-

1. Haus, und te Du selbst uns ein und
2. keit, dann - ben zu sor-gen. Du be-
3. ruh, an o-che, o Herr, be-wahr uns
4. Macht v schwäch-te, so ha-be auf uns
5. sei, wan- dern, von eit- len Sor-gen

mf

wis-sen, an dem Se-gen aus Dei-ner lie-ben
So sor-ge Du al-lei-ne für un-ser Wohl-er
und lehr' uns al-le Din-ge zu Dei-ner Ehr' zu
at und gib, daß oh-ne Za-gen durch Trüb-sals-we-gen
rei. Er-hal-te uns-re See-len in wah-rer Ei-nig-

1. Hand ist's ganz al-lein ge-le-gen in je-dem Amt und Stand.
2. gehn, wir wol-len auf das Dei-ne, nicht auf das uns-re sehn.
3. tun, das Gro-ße, das Ge-rin-ge, die Ar-beit und das Ruh'n.
4. wir uns nä-her las-sen tra-gen, nur nä-her, Herr, zu Dir.
5. keit, laß un-ser kei-nes feh-len einst in der Herr-lich-keit.

Text: Johanna Mayer (1851-1921)
Musik: Johanna Mayer
Satz: Friedrich Hänssler